



Die Modellregion Dresden

Die REGKLAM-Modellregion berücksichtigt die bestehenden wirtschaftlichen, planerischen und in Bezug auf den Klimawandel wesentlichen naturräumlichen Verflechtungen.

Das Gebiet ist geografisch vielgestaltig und nahezu repräsentativ für den Freistaat Sachsen.

Kontakt
 Regionales Koordinationsbüro
 Tobias Geyer
 Telefon (03 51) 4 88 61 98
 Daniela Boutahar
 Telefon (03 51) 4 67 92 93

www.regklam.de
 E-Mail: info@regklam.de

Hinweise zur Veranstaltung

Anmeldung möglichst bis zum 30. September 2013 unter:
www.regklam.de/anmeldung-regionalforum

Veranstaltungsort:



Tagungszentrum Dreikönigskirche
 Hauptstraße 23
 01097 Dresden

Foto: www.dresden-lese.de

Die Dreikönigskirche befindet sich im Zentrum der Inneren Neustadt Dresdens zwischen der Fußgängerzone Hauptstraße und der Königstraße. Die älteste Neustädter Kirche ist nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt. Sie erreichen das Tagungszentrum über den Eingang an der Hauptstraße.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8 und 11 können Sie an der Haltestelle „Albertplatz“ aussteigen. Bei Anreise mit der Linie 4 sollten Sie bis zur Haltestelle „Neustädter Markt“ fahren.

Parken

In unmittelbarer Nähe der Dreikönigskirche gibt es mehrere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten.



Projektpartner



Das Vorhaben vernetzt eine Vielzahl weiterer regionaler Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

GEFÖRDERT VOM



FKZ: 01 LR 0802

Regionalforum 2013

**Risiken beherrschen, Chancen nutzen:
 Die Region Dresden stellt sich dem Klimawandel**

unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, Helma Orosz

**Montag, 07. Oktober 2013
 Dreikönigskirche, Tagungszentrum**



Regionalforum 2013

Risiken beherrschen, Chancen nutzen: Die Region Dresden stellt sich dem Klimawandel

Fünf Jahre innovativer Forschung und intensiver regionaler Zusammenarbeit sind vorüber. Gemeinsam haben Wissenschaft und Praxis herausgefunden, mit welchen Folgen des Klimawandels die Region rechnen muss, welche Handlungsspielräume sie hat und wie sie Chancen am besten nutzen kann.

Entstanden ist ein umfangreiches Klimaanpassungsprogramm für eine Region, die stellvertretend für den gesamten Freistaat Sachsen steht. Dank des Modellcharakters von REGKLAM können die Projektergebnisse auch für andere Teile Deutschlands und Europas beispielhaft sein.

Was geschieht nun mit diesen umfangreichen Ergebnissen? Welche Anpassungsmaßnahmen sind bereits auf den Weg gebracht? Wie kann und muss es weiter gehen, wer muss handeln, damit Dresden und sein Umland auch im Klimawandel wettbewerbsfähig und lebenswert bleiben?

Das 5. Regionalforum geht diesen Fragen nach. Es zeigt, wie erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, aber auch, welche Lücken es noch zu schließen gilt – durch weitere Forschung ebenso wie durch politische Beschlüsse. Das Regionalforum ist Plattform für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren gesellschaftlichen Bereichen sowie für Bürgerinnen und Bürger der Region. Das Ziel:

**Die Anpassung der Region an den Klimawandel
gemeinsam meistern.**

Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie!

Programm

*unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt Dresden, Helma Orosz*

13.00 Uhr Vorstellung der Teilprojekte/Postersession

15.00 Uhr Begrüßung und Einleitung

15.00 Uhr Entwicklung des Integrierten Regionalen Klimaanpassungsprogramms für die Modellregion Dresden – eine Gesamtschau
Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

15.10 Uhr Grußwort
Jörn Marx, Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Beigeordneter für Stadtentwicklung

15.20 Uhr REGKLAM im Kontext der Förderinitiative KLIMZUG
Dr. Vera Stercken, Bundesministerium für Bildung und Forschung

*Moderation: Andreas Lieberum, Koordinator KLIMZUG-
Verbundprojekt nordwest2050, econtur*

Regionale und lokale Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen

15.30 Uhr „Integration von Aspekten der Anpassung an den Klimawandel in der Regionalplanung“
Dr. Heidemarie Russig, Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

15.50 Uhr „Herausforderungen an die Stadt der Zukunft – Dresden auf dem Weg zur klimaangepassten und ressourceneffizienten Stadt“
Dr. Christian Korndörfer, Landeshauptstadt Dresden, Leiter Umweltamt

16.10 Uhr „Die regionale Wirtschaft passt sich an – Resultate und Ausblicke einer erfolgreichen Wissenschaft-Praxis-Kooperation“
Winfried Oelmann, Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB)

16.30 Uhr Pause

Podiumsdiskussion: „Herausforderungen der Umsetzung“

17.00 Uhr Podiumsgäste:

*Prof. Dr. Christian Bernhofer,
Technische Universität Dresden, Professur für Meteorologie*

*Gunda Röstel,
Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH*

*Dr. Hartmut Schwarze,
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Abteilungsleiter Naturschutz, Klima, Immissions- und Strahlenschutz*

*Manuela Salewski,
stellvertretende Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden*

*Dr. Ralf Müller,
Sprecher der Erlebnisregion Dresden, Bürgermeister der Stadt Dohna*

18.15 Uhr Schlusswort

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

18.30 Uhr Empfang in der Dreikönigskirche